

INFOBLATT

Regionaler Holzpreis für den Alpenraum

- Gebäude & Landschaftsmobiliar aus regionalem Holz –

Ziel

Mit dem regionalen Holzpreis für den Alpenraum zeichnet das CaSCo-Projekt herausragende Bauvorhaben aus. Nominiert werden öffentliche und private Institutionen, die **Gebäude oder Stadt- und Landschaftsmobiliar ganz oder teilweise aus regionalem Holz** beschaffen oder errichten. Stadt- und Landschaftsmobiliar beinhaltet Holzkonstruktionen wie Brücken, Parkbänke, Bushaltestellen usw.

Unter **regionalem Holz** verstehen wir Holz, das in der Region gewachsen ist und im Laufe des Verarbeitungsprozesses über kurze Distanzen transportiert wurde. Das Holz muss außerdem aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammen (z.B. gemäß den PEFC- oder FSC-Standards).

Die Transportdistanzen für Holz während des gesamten Verarbeitungsprozesses sind von großer Bedeutung für den Klimaschutz, weil kürzere Transportwege geringere CO₂-Emissionen verursachen.

Teilnahmebedingungen

Gemeinden und andere öffentliche Institutionen von der lokalen bis zur nationalen Ebene sowie der **private Sektor** aus einigen Regionen im Gebiet des Alpenraumprogramms können am Preis teilnehmen. Diese **Regionen** sind:

- Joglland (Österreich)
- Vorarlberg (Österreich)
- Südbayern und südliches Baden-Württemberg (Deutschland)
- Slowenien
- Auvergne-Rhône-Alpes (Frankreich)
- Piemont (Italien)



Holzbauvorhaben aus diesen Regionen sind zum Preis zugelassen, wenn das beschaffte oder verwendete Holz aus der Region aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammt. Dies führt zu CO₂-Einsparungen und einem verringerten Umwelt-Fußabdruck für die Holzverarbeitungskette. Zusätzlich wird die regionale Wirtschaft gestärkt.

Zum Zeitpunkt der Einreichung müssen die Vorhaben fertiggestellt sein. Falls das nicht der Fall ist, müssen zumindest die Verträge für das Vorhaben unterzeichnet und der Bau in Vorbereitung sein oder begonnen haben.

Einreichung

Für die Teilnahme am Preis füllen Sie bitte das Bewerbungsformular aus und senden es **bis spätestens 31. Juli 2018** an Ihre regionale Kontaktperson für den Preis:
Holz von Hier, email: info@holz-von-hier.de, +49 (0)9209-91897 51.

Kategorien

Es werden Preise für folgende zwei Kategorien vergeben:

1) Öffentliche Akteure (Gemeinden und andere öffentliche Institutionen)

Für diese Kategorie können sich Gemeinden und andere öffentliche Institutionen bewerben, die **Gebäude oder Stadt- und Landschaftsmobiliar** beschaffen, die zumindest teilweise aus regionalem Holz erstellt werden.

2) Private Akteure (Privatpersonen, Investoren, Betriebe, ArchitektInnen)

Für diese Kategorie können sich private Akteure bewerben, die **Gebäude oder Stadt- und Landschaftsmobiliarkauf** und erstellen, die zumindest teilweise aus regionalem Holz erstellt werden.

Stadt- und Landschaftsmobiliar beinhaltet Holzkonstruktionen wie Brücken, Parkbänke, Bushaltestellen usw.

Auswahl der PreisträgerInnen

Nach dem Ende der Einreichfrist bewertet eine regionale Jury alle gültigen Einreichungen für die jeweilige Region und bestimmt für jede Kategorie (öffentlich und privat) ein Siegervorhaben.



Bewertungskriterien

Die Jury bewertet die Vorhaben anhand folgender Kriterien:

- **CO₂-Einsparungen durch Verwendung regionalen Holzes (40 Punkte)**
Die CO₂-Einsparungen werden auf Grundlage der vom Einreichenden zur Verfügung gestellten Informationen (siehe Bewerbungsformular) errechnet und mit einem Produkt unbekannter Herkunft verglichen.
- **Innovation (40 Punkte)**
Wir definieren Innovation als die Steigerung und die Qualität neuer Ideen, die erfolgreich umgesetzt wurden. Innovation kann auf operativer Ebene erfolgen oder in Bezug auf die politischen Rahmenbedingungen und wird verglichen mit den aktuellen Standards in der jeweiligen Region. Im Bewerbungsformular beschreiben Sie, in wie fern Ihr Bauvorhaben innovativ ist in Bezug auf die Verwendung regionalen Holzes.
- **Übertragbarkeit (20 Punkte)**
Die zentrale Idee oder der Ansatz im Bereich Beschaffung oder Umsetzung sollen dazu geeignet sein, von anderen wiederholt zu werden und als Lernbeispiel zu dienen. Wir werden Ihre Informationen bewerten, einen Standard festlegen und Ihr Bauvorhaben mit ähnlichen Vorhaben in der gleichen oder in anderen Regionen vergleichen.

Preise

Die Sieger aus allen Regionen (Joglland, Vorarlberg, Süddeutschland, Slowenien, Auvergne-Rhône-Alpes, Piemont) werden

- in relevanten Medien und durch eine Broschüre, die die Preisträger vorstellt, öffentlich bekannt gemacht,
- zur **internationalen Preisverleihung** eingeladen, die im Rahmen des jährlichen Forums von EUSALP (EU-Alpenstrategie) vom 21.-22. November 2018 in Innsbruck stattfindet. Die anfallenden (Reise-)Kosten werden vom Projekt übernommen.
- erhalten eine Auszeichnung "Regionaler Holzpreis für den Alpenraum".



Die Verantwortung für den Inhalt dieses Dokuments liegt ausschließlich bei den AutorInnen. Der Inhalt entspricht nicht notwendigerweise den Standpunkten der Europäischen Union. Die Europäische Kommission ist nicht für jede Art der Nutzung der Informationen aus diesem Dokument verantwortlich.